Kapital: M. 1 020 000 u. zwar M. 891 600 in 680 Vorz.-Aktien à M. 600 u. 403 Vorz.-Aktien à M. 1200, sowie M. 128 400 in 120 St.-Aktien à M. 600 u. 47 St.-Aktien à M. 1200. Urspr. M. 480 000 in 800 Aktien à M. 600 (200 Tlr.), Erhöhung 1889 um M. 240 000 in 200 Aktien Serie II à M. 1200 u. lt. G.-V. v. 10./12. 1897 um M. 300 000 in 250 Aktien Serie III à M. 1200, angeboten 200 Stücke den Aktionären zu 106%. A.-K. somit 1898—1910 M. 1 020 000 in St.-Aktien. Wegen Schaffung von Vorz.-Aktien lt. G.-V. v. 22./2. 1910 siehe oben.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1898 bis 1925 durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 402 000. Kurs in Hannover Ende 1897—1911: 101.50, 100, 100, 98, 96, 97, 100.30, 100.25, 101, 100, 96, 95, 90, 91, 94%.

Hypotheken: M. 96 229, verzinslich zu 4%, auf dem Kolonat; M. 299 800, verzinslich zu 3 $\frac{3}{4}$ u. 5%, auf den auswärtigen Besitzungen.

Hypoth.-Anleihe: M. 250 000 in Oblig. von Juni 1911. 5%; Zs. am 1./4. u. 1./10. Sicherheit: Hypoth. zur II. Stelle auf den bei Anleihe von 1896 vermerkten Grundbesitz sowie auf Meiereigrundstücke Grotenhof I u. II.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März.

Stimmrecht: Je M. 600 St.-Aktienbesitz = 1 St., je M. 600 Vorz.-Aktienbesitz = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 1) Mind. 5% zum R.-F. bis 20% des A.-K.; 2) vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; 3) 6% Div. an Vorz.-Aktien; 4) an die Stamm- u. Vorz.-Aktien die Differenz zwischen dem gemäss Nr. 3 in Vorz.-Aktien bez. Beträge u. dem Betrage von 4% des A.-K.; alsdann 5) 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 1000 pro Mitglied); 6) Rest weitere Div. an beide Aktienarten.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immobil. 514 000, Kolonat abzügl. Hypoth. 40 987, Restaurant Falkenkrug 53 000, auswärt. Grundstücke abzügl. Hypoth. 238 200, Fässer u. Bottiche 30 000, Versandfässer 14 000, Masch. u. Geräte 18 000, elektr. Beleucht.-Anlage 1000, Pferde 25 000, Wagen u. Geschirre 5700, Eisenbahnwagen 6600, Mobil. u. Utensil. 6700, Restaurations-Inventar 13 000, Ökonomie-Geräte 1800, Konomie 49 443, Vorräte 114 540, Kassa 4594, Wechsel 2371, Avale 17 323, Hypoth. 438 029, Debit. (einschl. M. 5503 Avale) 241 529, Bankguth. 130 525, Effekten 50 000, Neubau-Kto 220 134. — Passiva: Vorz.-Aktien 891 600, St.-Aktien 128 400, 4% Anleihe 402 000, 5% do. 250 000, do. Zs.-Kto 7250, Kredit. 30 837, noch nicht fäll. Bauforder. 102 741, Brausteuerverstundung 41 072, Kaut. 16 188, Avale 22 826, Akzepte 15 518, R.-F. 84 719 (Rüekl. 2766), Pens.-F. 5000, Ern.-F. 102 991, Delkr.-Kto 82 086, Div. an Vorz.-Aktien 44 580, do. alte 690, Tant. an Vorst. 4204, Vortrag 3771. Sa. M. 2 236 479.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 164 453, Kohlen 21 055, Eis 17 860, Steuern u. Abgaben 92 472, Löhne u. Gehälter 131 391, Material. 12 185, Fourage 30 737, Unk. 93 292, Reparatur. 17 571, Versich. 5419; Zs. 25 082, Abschreib. 36 381, z. Delkr.-Kto 15 000, Gewinn 55 322. — Kredit: Vortrag 1545, Bier 686 245, Nebenprodukte 13 746, Ökonomie 16 689. Sa. M. 718 226.

Kurs: St.-Aktien Ende 1889—1911: 111, —, —, —, 82, —, —, 109, 112, 96, 100, 90, 60, 66, 78, 87.50, 81, —, 55, 38, 20, 20, 18%. Eingef. im April 1889 zu 108%. Notiert in Hannover. Vorz.-Aktien Ende 1911: 65%. Die M. 891 600 Vorz.-Aktien gelangten am 10./8. 1911 zu 72% an der Hannov. Börse zur Einführung.

Dividenden: Aktien 1886/87—1908/09: 5, 5, 6, 5, 3, 3, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 5, 5, 4, 2, 2, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0%. — St.-Aktien 1909/10—1910/11: 0, 0%. — Vorz.-Aktien 1909/10 bis 1910/11: 4, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Karstens, A. Fehler.

Prokurist: Otto Engelskind.

Aufsichtsrat: (Höchst. 7) Vors. H. Spiegelberg, Hannover; Komm.-Rat Emil Paderstein, Berlin; C. Hatzig, Hannover; Dir. Paul Hamann, Detmold.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Hannover: A. Spiegelberg. *

Bürgerliches Brauhaus Akt.-Ges. Falkenstein i. V., in Falkenstein.

Geegründet: Am 29./10. 1906 und 9./8. 1907; eingetragen 10./8. 1907. Gründer: Direktor Richard Buchmann, Friedenau; Richard Meister, Radebeul; Maximilian Klemm, Fabrikant Julius Bleyer, Gastwirt Louis Feustel, Redakteur Richard Fülle, Buchhändler Hermann Damker, Malermeister Paul Hänel, Brauereibesitzer Rob. Popp, Baumeister Viktor Baumann, Falkenstein. Die Ges. hat in Anrechnung auf das A.-K. von der Firma Gebrüder Popp in Falkenstein erworben: Grundstücke nebst sämtlichen darauf stehenden Gebäuden, sämtliches zur Brauerei und Malzfabrik gehöriges lebendes und totes Inventar, bestehend aus Masch. und Geräten, Pferden mit Geschirren, Wagen, Mobiliar, Fastagen, Flaschen und Säcken und sonstigem kleinen Inventar laut Verzeichnis. Der Gesamtpreis für alle übernommenen Immobilien und Mobilien M. 290 000. Zum Ausgleich dieser der Firma Gebrüder Popp für ihre Einlagen zu gewährenden Vergütung hat die Ges. die auf den Grundstücken an I. u. II. Stelle eingetragenen Hypotheken im Gesamtbetrage von M. 130 000 übernommen. Auf den Rest von M. 160 000 hat die Firma Gebr. Popp M. 50 000 in Aktien der Ges. zum Nominalbetrage erhalten. Den Rest von M. 110 000 erhält sie in bar. Hiervon werden M. 40 000 bei Übernahme der Brauerei durch die Ges., M. 40 000 nach Einziehung der zweiten Ratenzahlung und M. 30 000 nach Einziehung der dritten Ratenzahlung gezahlt werden.